

Inhalt

Einleitung	11
1 Eckpunkte der Demokratiefanalyse: Regierungssystem, Mehrheitsentscheidung, Konsenshandeln	14
1.1 <i>Parlamentarisches und präsidentielles Regierungssystem</i>	14
1.2 <i>Mehrheits- und Konsensdemokratie</i>	18
2 Das parlamentarische System: Mehrheits- oder Konsensdemokratie?	23
2.1 <i>Historische Vorläufer des deutschen Gegenwartparlamentarismus</i>	23
2.1.1 <i>Das Deutsche Reich (1871-1918)</i>	23
2.1.2 <i>Weimarer Republik (1919-1933)</i>	25
2.1.3 <i>Die Bundesrepublik Deutschland: Lehren aus dem Scheitern der Weimarer Demokratie</i>	29
2.2 <i>Der deutsche Parlamentarismus als typologische Herausforderung</i>	31
2.2.1 <i>Die Regierungsfunktion</i>	31
2.2.2 <i>Der Parlamentarismus in den Ländern</i>	37
2.3 <i>Regierungsmehrheit und Opposition</i>	38
2.4 <i>Vergleich: Mehrheits- und Konsensdemokratien</i>	40
2.4.1 <i>USA: Präsidentielles Regierungssystem und Konsensregierung</i>	41
2.4.2 <i>Ein quasi-präsidentielles Regierungssystem: Die Schweiz</i>	44
2.4.3 <i>Großbritannien: Musterfall der Mehrheitsregierung</i>	45
2.4.4 <i>Frankreich: Semi-präsidentielles Regierungssystem und Mehrheitsregierung</i>	48
2.4.5 <i>Österreich und die Niederlande: Konsensregierung</i>	51
2.4.6 <i>Dänemark und Schweden: Konsensregierung und Minderheitsregierung</i>	54
2.5 <i>Fazit</i>	56
Literatur	

3	Der Bundesstaat: Zurechenbarkeitsmängel in der Aufgabenteilung zwischen Bund und Ländern	59
3.1	<i>Historische deutsche Bundesstaaten</i>	60
3.1.1	Der wilhelminische Bundesstaat	60
3.1.2	Der Weimarer Bundesstaat	61
3.2	<i>Der Bundesstaat in der Bundesrepublik Deutschland</i>	65
3.2.1	Aufgaben- und Entscheidungsverflechtung	65
3.2.2	Finanzprobleme im Spannungsfeld der Gemeinden und der Europäischen Union	72
3.2.3	Länder- und Kommunalstruktur	74
3.3	<i>Der Bundesrat als „zweite Kammer“</i>	75
3.4	<i>Parlamentarismus im deutschen Bundesstaat: Die kleine und die große Regierungsmehrheit</i>	81
3.5	<i>Die neuen Länder im vereinigten Deutschland</i>	83
3.6	<i>Vergleich: Der deutsche Bundesstaat ist ein Unikum</i>	85
3.6.1	Bund und Staaten in den USA	85
3.6.2	Bund und Kantone in der Schweiz	88
3.6.3	Bund und Länder in Österreich	88
3.7	<i>Fazit</i>	90
	Literatur	
4	Das Wahlsystem: Eine Erfolgsgeschichte	92
4.1	<i>Die historischen Wahlsysteme</i>	92
4.1.1	Wilhelminisches Reich	92
4.1.2	Weimarer Republik	93
4.2	<i>Das Wahlsystem der Bundesrepublik</i>	94
4.3	<i>Vergleich: Das gleiche Wahlsystem erzielt nicht überall die gleiche Wirkung</i>	98
4.3.1	Mehrheitswahlsystem in den USA	100
4.3.2	Mehrheitswahlsystem in Großbritannien	100
4.3.3	Mehrheitswahlsystem in Frankreich	101
	Literatur	

5	Die Medien: Schnittmenge zwischen Politik und Kommerz	103
5.1	<i>Die Macht des Bildermediums</i>	103
5.2	<i>Medientauglichkeit als Wettbewerbs- und Karrierevorteil</i>	104
5.3	<i>Die Medien und die Rückbindung der Politik an die Bürger</i>	108
Literatur		
6	Der Parteienstaat, die politische Klasse und der Parlamentarismus	112
6.1	<i>Die Parteien</i>	112
6.2	<i>Die Parteien und der Staat</i>	115
6.3	<i>Die Parteikarriere als Grundlage der beruflichen Politik</i>	117
6.4	<i>Die Parteien – ein Kartell?</i>	120
6.5	<i>Die Fraktionen und die Ministerpräsidenten</i>	122
6.6	<i>Die Parteien in den neuen Ländern</i>	128
6.7	<i>Vergleich: In den meisten Demokratien bestimmen die parlamentarischen Parteistrukturen den politischen Kurs</i>	133
6.7.1	USA	133
6.7.2	Schweiz	135
6.7.3	Großbritannien	135
6.7.4	Frankreich	137
6.7.5	Österreich und Niederlande	138
6.7.6	Dänemark und Schweden	139
6.7.7	Protestparteien	141
6.8	<i>Fazit</i>	141
Literatur		
7	Die Schlüsselinstitutionen des Regierungsbetriebs: Die Regierungschefs, die Ministerien und die Parlamente	143
7.1	<i>Die Ressortstruktur</i>	143
7.2	<i>Die Regierungschefs</i>	150
7.2.1	Der Bundeskanzler	150
7.2.2	Die Regierungschefs der Länder	154
7.3	<i>Der Bundestag und die Gesetzgebung</i>	155
7.4	<i>Gesetzgebung und organisierte Interessen</i>	160
7.5	<i>Die Landtage</i>	162

7.6	<i>Vergleich: Das Kerngeschäft des Regierens kreist um die Ministerialbürokratien</i>	164
7.6.1	USA	165
7.6.2	Schweiz	167
7.6.3	Großbritannien	168
7.6.4	Frankreich	170
7.6.5	Österreich und Niederlande	172
7.6.6	Dänemark und Schweden	174
7.7	<i>Fazit</i>	176

Literatur

8 Die Grundlagen politischer Handlungsfähigkeit: Regieren in Koalitionen 178

8.1	<i>Die Koalition als Generalmerkmal der deutschen Politik</i>	178
8.2	<i>Das Gelerntsein des koalitionsgerechten Handelns</i>	181
8.3	<i>Typische Reibungen im Alltag der Koalitionsregierung</i>	183
8.4	<i>Der Koalitionsausschuss</i>	190
8.5	<i>Vergleich: Das Regieren fußt auf dauerhaften Parteienbündnissen oder wechselnden Gesetzgebungsbündnissen</i>	192
8.5.1	USA	192
8.5.2	Großbritannien	194
8.5.3	Frankreich	195
8.5.4	Weitere europäische Beispiele	196
8.6	<i>Fazit</i>	198

Literatur

9	Die Grenzen der Mehrheitsentscheidung: Das Verfassungsgericht, der Verfassungsstaat und der Sozialstaat	200
9.1	<i>Die Konstitutionalisierung der Alltagspolitik</i>	200
9.2	<i>Das Verfassungsgericht im Dilemma zwischen Verfassung und politischer Opportunität</i>	204
9.3	<i>Das Verfassungsgericht als Ersatzgesetzgeber</i>	209
9.4	<i>Die Rekrutierung der Verfassungsrichter: Politikum und rechtswissenschaftliches Adelsprädikat</i>	210
9.5	<i>Vergleich: Außerhalb Deutschlands und der USA haben Verfassungsgerichte eine geringere Bedeutung</i>	211

9.5.1 USA	211
9.5.2 Europäische Beispiele	215
9.6 Fazit	215

Literatur

10 Die Vermachtung von Politikbereichen in Deutschland: Der Arbeitsmarkt und die Gesundheitspolitik	217
--	-----

<i>10.1 Flächentarifvertrag und Arbeitsmarkt</i>	218
10.1.1 Das Problem des Flächentarifs im Zeichen internationalen Arbeitskostendrucks	219
10.1.2 Die tarifpolitischen Akteure	220
10.1.3 Die Gewerkschaftsstruktur	226
10.1.4 Die sozialpolitische Flanke des Flächentarifs	229
10.1.5 Die Situation in den neuen Bundesländern	231
10.1.6 Die Situation in anderen Industrieländern	232
10.1.7 Fazit	235
<i>10.2 Die schwierige Reform der Krankenversicherung</i>	236
10.2.1 Der Weg zur Gesetzlichen Krankenversicherung	237
10.2.2 Struktur und Probleme der Gesetzlichen Krankenversicherung	239
10.2.3 Das Krankenversicherungsnetzwerk: Sozialpolitiker und organisierte Interessen	242
10.2.4 Krankenversicherungssysteme im Ausland	245
10.2.5 Fazit	248

Literatur

11 Verknüpfungen mit dem politischen System der Europäischen Union	250
<i>11.1 Der gefühlte Gestaltungsverlust durch die Europäische Union</i>	250
<i>11.2 Das europäische Regierungssystem</i>	251
11.2.1 Europäische Politikbereiche	251
11.2.2 Der Rat der EU und der Europäische Rat	253
11.2.3 Die Europäische Kommission	257
11.2.4 Das Europäische Parlament und der europäische Rechtsetzungsprozess	260
11.2.5 Die europäische Justiz	266
<i>11.3 Schnittstellen der europäischen und der deutschen Politik</i>	268

11.3.1 Bundesregierung	269
11.3.2 Die Koordinierung der europäischen Politik und die Ständige Vertretung in Brüssel	271
11.3.3 Bundestag	275
11.3.4 Bundesrat und Landesregierungen	279
11.3.5 Rechtsprechung	282
<i>11.4 Vergleich: Schnittstellen der EU mit anderen Ländern</i>	284
11.4.1 Großbritannien	284
11.4.2 Frankreich	285
11.4.3 Österreich und Niederlande	286
11.4.4 Dänemark und Schweden	287
<i>11.5 Fazit</i>	288
 Literatur	
 12 Deutschland: Ein schwieriges politisches System?	 290
 Literatur	 294
Verzeichnis der Abkürzungen	308
Verzeichnis der Schaubilder	310
Verzeichnis der Tabellen	311